Inhaltsverzeichnis

Stadtplan Passau 2
Grußwort PLA 2014 4
Vorwort 5
Das PLA-Team 2014 6

Vorträge

Erwin Osvaldo Barrios Villalobos 7
Astrid Bothmann 8
Ludwig Ellenberg 9
Karsten Fitz 10
Daniela García Sanchez 11
Wolfgang Grenz 13
Birte Rodenberg 15
Isabel Rosales Sandoval 16
Annalissa Tabarini Herrera 17
Frank K. Westermann 18

Workshops

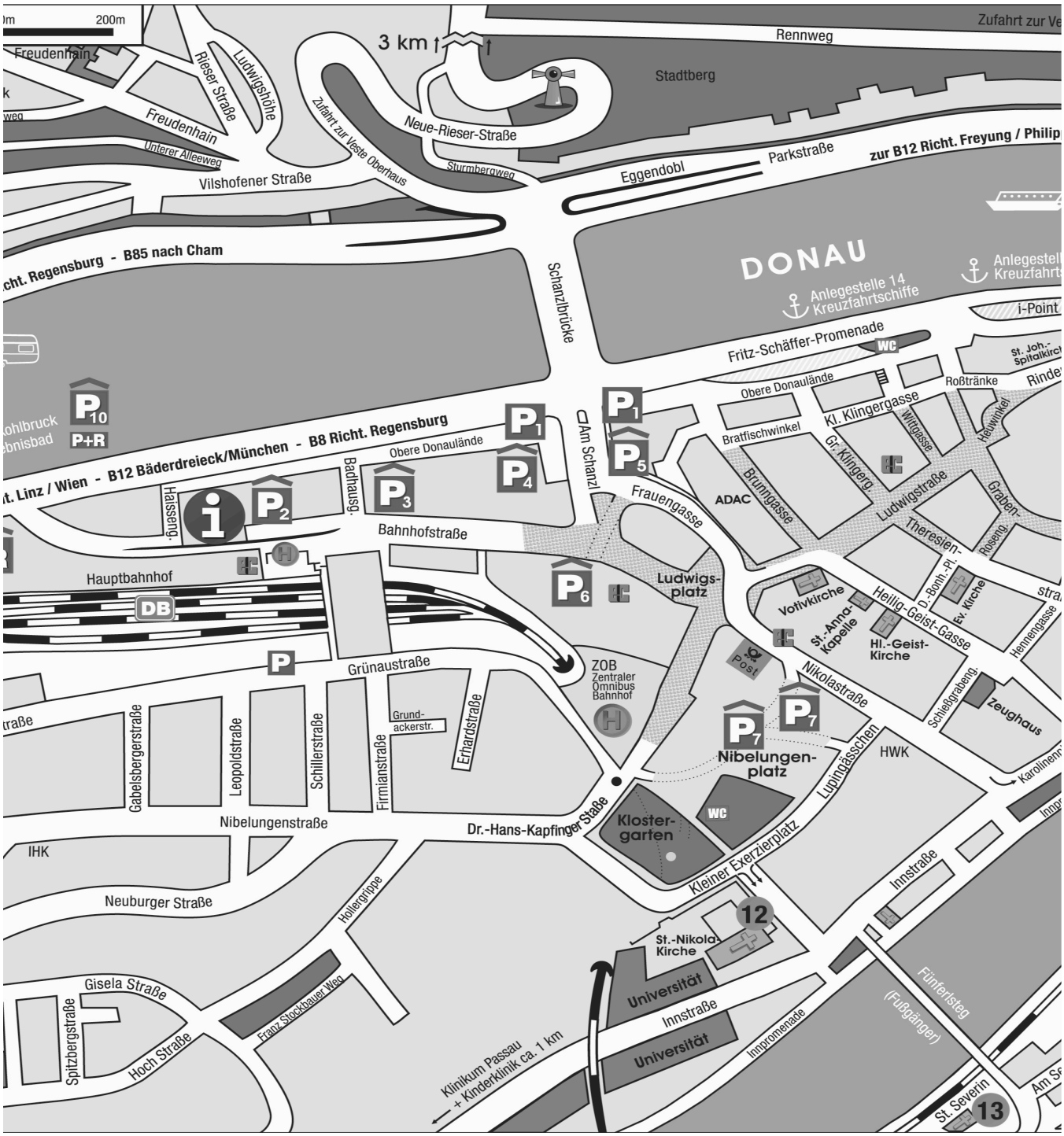
Florian Tögel 19
Celina Thaller de Zarate 20
Corinna Schwippel 20

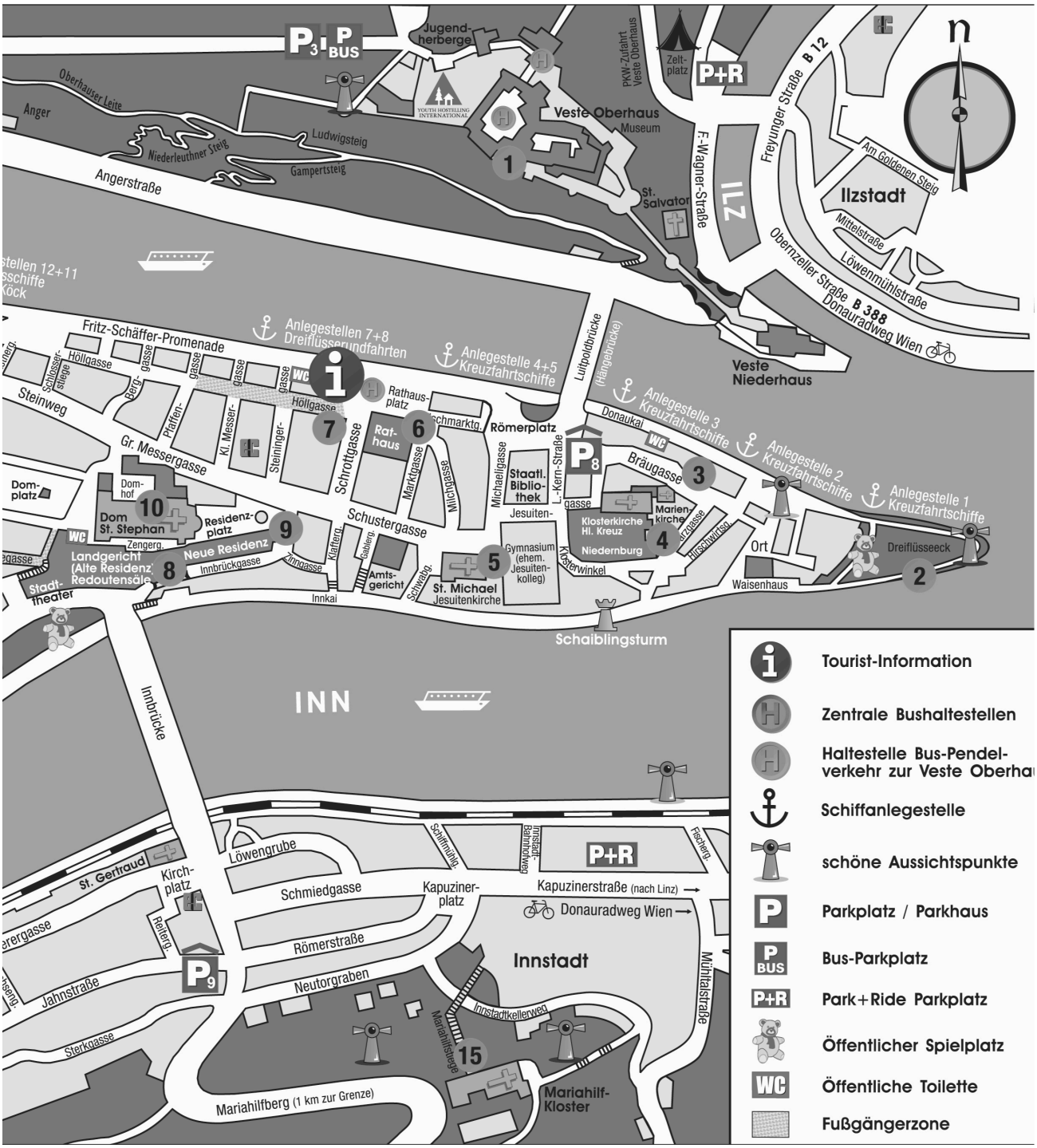
Dokumentarfilm

Martin Keßler 20

Tagungsablauf 12
Danksagung 23
Impressum 23
Notizen 24

Stadtplan
Passau




Jugend-herberge
Veste Oberhaus
Museum
Zelt-platz
P+R
Freyunger Straße B 12
Ilzstadt
Am Goldenen Steig
Mittelstraße
Löwenmühlstraße
Obernzeller Straße B 388
Donauradweg Wien
Ludwigsteig
Gampersteig
Niederleuthner Steig
Oberhauser Leite
Anger
Angerstraße
F.-Wagner-Straße
ILZ
St. Salvator
Veste Niederhaus
Anlegestellen 7+8 Dreiflüsserundfahrten
Anlegestelle 4+5 Kreuzfahrtschiffe
Anlegestelle 3 Kreuzfahrtschiffe
Anlegestelle 2 Kreuzfahrtschiffe
Anlegestelle 1 Kreuzfahrtschiffe
Fritz-Schäffer-Promenade
Höllgasse
Steinweg
Gr. Messergasse
Rathaus-platz
Rathaus
Römerplatz
Schrottgasse
Marktgasse
Münchgasse
Michaelgasse
Staatl. Biblio-thek
L.-Kern-Straße
Bräugasse
Donaukai
Lutzpoldbrücke (Hängebrücke)
Dom-platz
Dom St. Stephan
Dom-hof
Residenz-platz
Neue Residenz
Landgericht (Alte Residenz, Redoutensäle)
Staat-theater
Innbrückgasse
Schustergasse
Jesuiten-
Klosterkirche Hl. Kreuz
Niederburg
Marien-kirche
Gymnasium (ehem. Jesuiten-kolleg)
St. Michael Jesuitenkirche
Amts-gericht
Klosterwinkel
Ort
Waisenhaus
Dreiflüsseeck
Innkai
Schaiblingsturm
INN
Innbrücke
Löwengrube
Schmiedgasse
Kapuziner-platz
Kapuzinerstraße (nach Linz)
Donauradweg Wien
Kirch-platz
St. Gertraud
Römerstraße
Neutorgraben
Jahnstraße
Sterkgasse
Innstadt
Innstadtkellerweg
Mariahilfstiege
Mühltalstraße
Mariahilfberg (1 km zur Grenze)
Mariahilf-Kloster
Tourist-Information
Zentrale Bushaltestellen
Haltestelle Bus-Pendel-verkehr zur Veste Oberhau
Schiffanlegestelle
schöne Aussichtspunkte
Parkplatz / Parkhaus
Bus-Parkplatz
Park+Ride Parkplatz
Öffentlicher Spielplatz
Öffentliche Toilette
Fußgängerzone

Grußwort PLA 2014

Prof. Dr. Susanne Hartwig

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den PLA,

die diesjährigen **P**assauer **L**atein**A**merikagespräche widmen sich unter dem Titel *Mitten drin und doch außen vor: ¿Centroamérica – fuera del mundo?* den jüngsten Entwicklungen in einem eher vernachlässigten Teil Lateinamerikas. Angesichts der großen Nachbarn im Norden und Süden erscheint Mittelamerika – mit Ausnahme Mexikos – im internationalen politischen oder wirtschaftlichen Diskurs wenig präsent. Mit Themen aus Politik, Wirtschaft und Kultur wollen die PLA ein umfassenderes Bild der Region vermitteln. Von besonderem Interesse sind dabei die Beziehungen der Länder Mittelamerikas zu Nord- und Südamerika, aber auch zu Europa, sowie die Auswirkungen globaler Veränderungen der geopolitischen Verhältnisse, vor allem durch das essentielle Erstarken Chinas.

Die PLA sind eine seit 2001 jährlich ausgerichtete Tagung, die in einem Team von Studierenden mit großer Begeisterung und Ausdauer organisiert wird und mittlerweile zu den renommiertesten Lateinamerikakongressen im deutschsprachigen Raum zählt. Die PLA verfolgen das Ziel, zu einer fachübergreifenden Auseinandersetzung mit dem Thema Lateinamerika beizutragen und den Austausch mit anderen Universitäten und an Lateinamerika interessierten Personen zu fördern. Bereits zum vierzehnten Mal ist es dem PLA-Team gelungen, viele ExpertInnen und ReferentInnen in die schöne Dreiflüssestadt Passau zu laden.

Ich danke den OrganisatorInnen herzlich für ihr außerordentliches Engagement und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den beiden Tagen viele interessante Anregungen und neue Erkenntnisse.

Prof. Dr. Susanne Hartwig
Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen an der Universität Passau

Vorwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Passauer Latein-Amerikagespräche 2014,
wir begrüßen euch herzlich zur diesjährigen Tagung. In der 14. Auflage der Passauer Lateinamerikagespräche dreht sich alles um das Herz der westlichen Hemisphäre. **Mitten drin und doch außen vor: ¿Centroamérica – fuera del mundo?** Unter diesem Titel werden Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur rund um Mittelamerika in verschiedenen Formaten diskutiert. Mit dem Fokus auf diese Region versuchen wir ein größeres Bild Lateinamerikas zu zeichnen. Das Ziel ist es, die Mitte ins Zentrum zu rücken.
Zwischen den USA und Südamerika wird Mittelamerika merklich seltener im politischen oder wirtschaftlichen Diskurs erwähnt. Brasilien, Argentinien oder Chile etablieren sich währenddessen fortlaufend als globale Partner vieler Industrienationen.
Die Entwicklungen dieser Länder Südamerikas sind positiv zu bewerten. Nun steht gleichzeitig die Frage im Raum, was geschieht in Mittelamerika? Welche Dynamiken sind zu erkennen? Gelingt es den Ländern, dort ebenso wirtschaftlich Fortschritte zu erreichen und welche Rolle spielen heute die Beziehungen zu Nord- und Südamerika? Wie wirken sich die globalen Veränderungen der geopolitischen Verhältnisse, vor allem durch das essentielle Erstarken Chinas, auf mittelamerikanische Länder aus? Welche Position nimmt Europa als ursprünglicher *Eroberer* ein?
An Beispielen aus Ländern wie Panama und Nicaragua, Kuba, Guatemala, Mexiko, sowie Haiti u.a. werden diese und andere Fragen angelehnt.

Auch in diesem Jahr haben wir neben spannenden Vorträgen wieder ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm für euch. Bei der Noche Cultural am Freitag in der Kulturcafete wird die Band Kumbaya für gute Stimmung und wir für euer leibliches Wohl beim BBQ sorgen. Bis zum 27.5. könnt ihr im Rahmen der PLA im Foyer der Zentralbibliothek die Fotoausstellung „Unsichtbare Opfer“ sehen. Des Weiteren gibt es zwei Filmvorführungen, die sich mit aktuellen Problematiken rund um Lateinamerika beschäftigen.

Wir wünschen euch ein tolles Wochenende mit zahlreichen interessanten Eindrücken, anregenden Gesprächen und viel Spaß!

Euer PLA-Team 2014

Das PLA-Team 2014

Während der PLA-nung

Unten (von links nach rechts): Nelly Gottschick, Corina Schwippel, Alena Endres, Celina Thaller de Zarate, Christina Freise, Caroline Erdmannsdörffer, Melanie Schmitt
Mitte: Marina Neumann, Lina Maria Díaz, Sandra Löffler, Luisa Majewski, Madlen Dirr, Mark Schoor, Sabrina Hanhoff
Oben: Carolin Abmair, Laura Mertsch Barrios, Alberto Rosado del Nogal, Martin Schimek

Vortrag (span.): Desarrollo económico y participación a nivel local

Erwin Osvaldo Barrios Villalobos, Konrad-Adenauer-Stiftung Guatemala

Erwin Barrios es guatemalteco de 45 años de edad y el actual Director de la Federación de Pueblos Mayas –FEDEPMA- en San Pedro la Laguna, Sololá. Es licenciado en Economía por la Universidad de San Carlos de Guatemala, y posee un postgrado en Formulación y Evaluación de Proyectos por la misma universidad. También tiene una especialización en Desarrollo Rural Comunitario por la Universidad-del Valle de Guatemala.

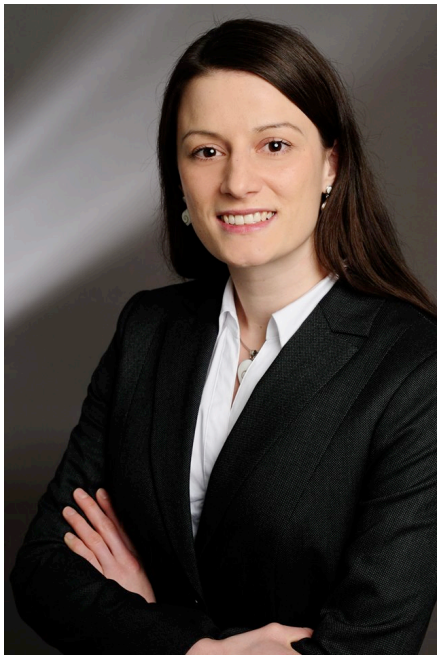
Por más de 15 años ha desempeñado el trabajo en Proyectos de Desarrollo Económico Local Rural.

Como parte de su formación complementaria, tiene capacitaciones en: Comercialización de Productos Orgánicos en Feldafing, Alemania; Comercio Justo en Nueva Delhi, India; Microfinanzas Rurales en Nicaragua; Desarrollo Rural Comunitario en Ecuador; y por último el curso de Seguridad Alimentaria Rural por la Organización de las Naciones Unidas para la Alimentación y la Agricultura.

Vortrag: Nach Repression und Bürgerkrieg. Vergangenheitspolitik in Guatemala, El Salvador und Nicaragua

Astrid Bothmann, GIGA Institut Hamburg

Im Anschluss an ihren Bachelor an der Universität Osnabrück in Europäischen Studien absolvierte Astrid Bothmann den englischsprachigen Master "International Relations and Diplomacy" an der Universität Leiden und dem niederländischen Institut für Internationale Beziehungen Clingendael. Seit November 2010 promoviert sie am GIGA Institut für Lateinamerika-Studien in Hamburg. In ihrer Dissertation zum Thema ‚Drawing a Line Under the Past. Transitional Justice in Nicaragua 1990-2012' analysiert sie die Gründe für Nicaraguas fehlende vergangenheitspolitische Aufarbeitung und deren Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft.



Vortrag

Der Vortrag behandelt die vergangenheitspolitische Aufarbeitung in Guatemala, El Salvador und Nicaragua nach Beendigung der Bürgerkriege in den 1990er Jahren. Nach einer kurzen Einführung in das Thema der Vergangenheitspolitik werden deren Inhalte, Ziele und geschichtliche Entwicklung besprochen. Anschließend erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Geschichte der drei zentralamerikanischen Länder. Im Fokus stehen dabei die Ursachen und der Verlauf der bewaffneten Konflikte zwischen den Regierungen der jeweiligen Länder und aufständischen Guerillaorganisationen. In Gruppen werden dann die vergangenheitspolitischen Aufarbeitungsstrategien Guatemalas, El Salvadors und Nicaraguas erarbeitet. Abschließend erfolgt eine Diskussion über Parallelen und Unterschiede zwischen den verschiedenen Vergangenheitspolitiken sowie potentielle Gründe für deren jeweilige Ausprägung.

Vortrag: Zentralamerikanische Wege zu nachhaltigem Tourismus

Prof. Dr. Ludwig Ellenberg

Ludwig Ellenberg war an mehreren Universitäten und seit 1993 am Lehrstuhl der Humboldt Universität zu Berlin tätig. Er engagiert sich besonders in seinen Schwerpunktthemen Landschaftsökologie, Naturschutz sowie dem naturorientierten Tourismus. Als Mitglied und Vorstand verschiedenster Vereine wie dem ADLAF (Arbeitsgemeinschaft deutsche Lateinamerika Forschung), URANIA (Deutsche Kulturgemeinschaft Berlin) und als Berater der Biodiv-Convention der GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) hat er sich im Rahmen diverser Projekte mit dem Management natürlicher Ressourcen sowie den Wechselwirkungen von Natur und Mensch gewidmet.

Durch eine Vielzahl von Auslandsaufenthalten hat sich seine Expertise auf höchstem Niveau ausgebildet. Mit Costa Rica ist er seit 1983 verbunden, wo er als Geograph gelebt hat und auf diese Weise die historische Perspektive in einem aktuellen Rahmen erleben konnte.

Vortrag

Das Potential für Tourismus ist durch Schönheit, Exotik, Gegensätze überreich und Zentralamerika ist äußerst leicht individuell zu bereisen. Zentralamerika sucht Wege, dieses Potential wirtschaftlich aufzuwerten, dabei Chancen für die soziale und politische Zukunft von Panama, Costa Rica, Nicaragua, Honduras, Guatemala, El Salvador und Belize zu stärken und touristische Umweltschädigungen möglichst zu vermeiden. Costa Rica ist Vorreiter, bemüht sich seit 50 Jahren um sanften und naturbezogenen Tourismus, hat überzeugende Punktlösungen von "ecoturismo" erreicht, betreibt jedoch auch Etikettenschwindel und vertraut nachlässig auf sein gutes Image. Dieses Land steht im Vordergrund des Vortrages. Auf Panama und Nicaragua wird vergleichend eingegangen. Dort sind es bisher nur schmale Pfade zu nachhaltigem Tourismus, doch diese werden selbstbewusst und kreativ ausgebaut. Nachhaltiger Tourismus ist in Zentralamerika chancenträchtig, gegenwärtig tapst er jedoch noch in kleinen Kinderschuhen!

Vortrag: Shakira zwischen kolumbianischer Identität und transnational citizenship

Prof. Dr. Karsten Fitz

Karsten Fitz ist Professor für Amerikanistik / Culture and Media Studies an der Universität Passau. Er lehrte ebenfalls an den Universitäten Regensburg und Bayreuth. Sein Studium schloss er in Amerikanistik und Politikwissenschaft ab. Zu seinen Veröffentlichungen zählen *Negotiating History and Culture: Transculturation in Contemporary Native American Fiction* (2001) und *The American Revolution Remembered, 1830s to 1850s: Competing Images and Conflicting Narratives* (2011) *Transnational Contexts and Perspectives* (2012).

Prof. Fitz ist Studiengangsverantwortlicher des Master of North and Latin American Studies, Sprecher des Departments für Kulturraumstudien und Mitglied des PLA-Kuratoriums. Im Rahmen seiner Professur befasst er sich besonders mit ethnischen Minderheiten in den USA und Konzepten sowie Theorien zur Multikulturalität, Transkulturalität, Transnationalität und den Borderlands.

Vortrag

Die *Transnational Studies* sind noch ein relativ neues Forschungskonzept. Sie betrachten kulturelle Phänomene aus multiplen Perspektiven um festzustellen, wie sich Kategorien und Identitäten gemäß veränderter Situationen und (nationaler) Situierungen (oder Kontexte) verändern. Diese Veränderungen werden durch vielschichtige Bewegungen über regionale, nationale und internationale Grenzen und den daraus entstehenden wechselseitigen kulturellen Austauschprozessen bedingt. Shakira, so die These dieses Vortrags, kann als ‚Kulturträgerin' und Musikerin nur in ihrer Prägung durch transnationale kulturelle Einflüsse verstanden werden. Anhand von Alben-Covers und wegweisender Performances rekonstruiert der Vortrag Shakiras konstruierte Identitätsbildung seit den 1990er Jahren. Es lässt sich eine Bewegung von einer lokalen/regionalen, karibisch-kolumbianischen, über eine national-kolumbianische, eine pan-Latina, eine U.S. Latina, schließlich hin zu einer globalen, transnationalen Identität beobachten.

Vortrag (engl.): Costa Rica on the verge of Carbon Neutrality 2021: transformation or internal transition of the energy system

Daniela García Sanchez, GIGA Institut Hamburg

Daniela García Sanchez is an economist from the University of Costa Rica and holds a Master's degree on Economic Policy of Sustainable Development from the National University in Costa Rica. She has worked as researcher and lecturer in both Universities, with teaching experience in the areas of Ecological Economics and Environmental Valuation Methods. She currently works as Research Fellow (Doctoral Student) at the German Institute of Global and Area Studies with the focus on "Solar energy and the problem of path dependency in Costa Rica's energy system".

Vortrag

Costa Rica announced its carbon neutrality by 2021; however, the real challenge is in the implementation by means of a national sustainable energy strategy. The possibilities to reach 100% of electricity generation expanding hydropower, appears as the "dominant" solution. However, this approach entails environmental problems and social conflicts. Alternatively, the strategy consisting in a higher diversification of renewable energy sources has remained relegated.

Even though some alternative technologies have been introduced in Costa Rica decades ago, they still play a limited role in the national strategy for climate change. Nevertheless, sustainability and long term planning entail increasing the share of other renewable sources in future energy policies and strategies. In this sense, the following questions emerge: what dilemmas stand before the national energy system today and how is an energy path based upon alternative renewable sources created in order to reach 100% renewable electricity generation, foreseeing carbon neutrality by 2021?

Passauer **L**atein**A**merikagespräche 2014

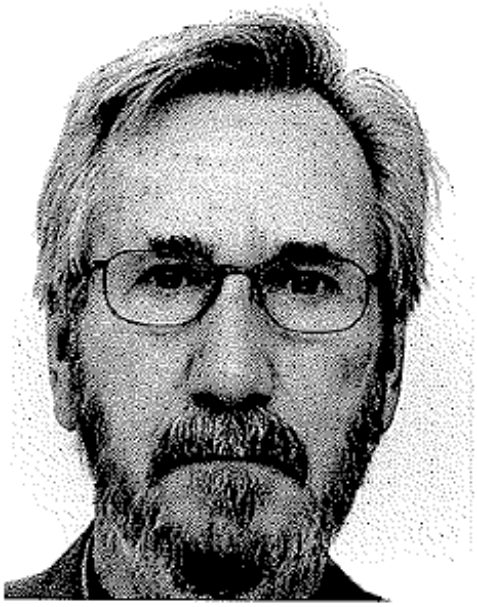
Freitag, 16.05.14		
Nachmittag (ab 15 Uhr)	**Begrüßung durch *Frau Prof. Dr. Susanne Hartwig***	
	La Influencia de Asia sobre Centroamérica: Escenarios de Centroamérica *Referentin: Annalissa Tabarini Herrera (Konrad-Adenauer-Stiftung)*	
	Shakira zwischen kolumbianischer Identität und transnational citizenship *Referent: Prof. Dr. Karsten Fitz*	
	Kochworkshop: Ausflug in die kulinarische Welt Perus *Workshopleiterin: Celina Thaller de Zarate*	**Kochworkshop**: Ausflug in die kulinarische Welt Ecuadors *Workshopleiterin: Corina Schwippel*
Abend (ca. ab 19 Uhr)	**Noche Cultural**: Grillabend mit Open Stage und Fotowettbewerb	

Samstag, 17.05.14			
Morgen (ca. 9 Uhr)	**Lage der Transmigranten in Mexiko** *Referent: Wolfgang Grenz (Amnesty International, Deutschland)*		
	Kaffeepause		
Vormittag (ca. 10.30-12.00 Uhr)	*Parallele Vortragsrunde I: Themenspezifische Vorträge zur Auswahl*		
	Desarrollo económico y participación a nivel local *Referent: Erwin Osvaldo Barrios Villalobos (Konrad-Adenauer-Stiftung)*	**Mexiko und Zentralamerika in der Welt zwischen arm und reich** *Referent: Frank Westermann (Honorarkonsul Mexikos in Hamburg)*	**Gewalt gegen Frauen – Ein grenzübergreifendes Problem in Zentralamerika** *Referentin: Dr. Birte Rodenberg*
	Gemeinsames Mittagsessen		
Früher Nachmittag (ca. 13.30 -15.00 Uhr)	*Parallele Vortragsrunde II: Themenspezifische Vorträge / Workshop zur Auswahl.*		
	Zentralamerikanische Wege zu nachhaltigem Tourismus *Referent: Ludwig Ellenberg*	**Nach Repression und Bürgerkrieg. Vergangenheitspolitik in Guatemala, El Salvador und Nicaragua** *Referentin: Astrid Bothmann (GIGA Institut Hamburg)*	**Nachhaltiger Tourismus in Lateinamerika** *Workshopleiter: Florian Tögel (TourCert)*
	Kaffeepause mit Kurzfilm: Turismo solidario en Cuba		
Nachmittag (ca. 15.30 – 17.00 Uhr)	*Parallele Vortragsrunde III: Themenspezifische Vorträge zur Auswahl*		
	La dimensión política de la migración en Centroámerica y México *Referentin: Isabel Rosales Sandoval (GIGA Institut Hamburg)*	**Costa Rica on the verge of Carbon Neutrality 2021: transformation or internal transition of the energy system** *Referentin:Daniela García Sanchez (GIGA Institut Hamburg)*	
ca. 17.00 Uhr	*PLA – Verabschiedungsvortrag*		
ca. 18.00 Uhr	*Eröffnung der Fotoausstellung „Unsichtbare Opfer" im Bibliotheksfoyer durch Wolfgang Grenz*		
Abend	**Filmabend: COUNT-DOWN am XINGU** *Aktueller Dokumentarfilm von Martin Kessler über den Kampf gegen den Megastaudamm „Belo Monte" im Amazonasgebiet und die Korruption bei der Fußball-WM in Brasilien.*		

Vortrag: Lage der Transmigranten in Mexiko & Fotoausstellung „Unsichtbare Opfer“

Wolfgang Grenz, Amnesty International

Wolfgang Grenz, ehemaliger Mexiko-Referent im Hamburger Institut für Iberoamerika-Kunde (heute: GIGA), ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für Amnesty International tätig. Gemeinsam mit Hauke Lorenz hat er die Foto-Wanderausstellung konzipiert und erarbeitet. Mit reichlichen Hintergrundinformationen wird er durch die Ausstellung führen.



Die Ausstellung findet ihr im Foyer der Zentralbibliothek vom 16.-27.5. Die offizielle Eröffnung ist am 17.5. um 18.00.

Vortrag & Fotoausstellung

Jedes Jahr begeben sich Tausende von Menschen ohne Aufenthaltspapiere auf eine mit hohen Risiken behaftete Fahrt durch Mexiko. Getrieben von der zermürbenden Armut und Unsicherheit in ihren Heimatländern hoffen sie auf ein besseres Leben in den USA.

Die meisten der MigrantInnen kommen aus Zentralamerika. Viele von ihnen versuchen über Guatemala und die mexikanischen Grenzstaaten Chiapas oder Tabasco auf Güterzüge zu klettern, um die Grenze zu den USA zu erreichen. Diejenigen, die es schaffen, haben eine extrem gefährliche Reise hinter sich: Unfälle, Entführung, Vergewaltigung und sogar Mord sind keine Seltenheit. Doch ihre Schicksale bleiben weitgehend unbekannt und nur die wenigsten ihrer Geschichten werden erzählt. Die Ausstellung steht im Zusammenhang mit der gleichnamigen Kampagne, die auf die Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen und die Politik zum Handeln sowie die Bevölkerung zur Solidarität aufrufen will.

Anzeige

mondo italiano
RISTORANTE • PIZZERIA

Roßtränke 12
94032 Passau
Tel.: 0851/86250
info@mondoitaliano.de
www.mondoitaliano.de

Anzeige

Vortrag: Gewalt gegen Frauen – Ein grenzübergreifendes Problem in Zentralamerika

Dr. Birte Rodenberg

Birte Rodenberg, Dr. rer. soc, arbeitet als sozialwissenschaftliche Gutachterin und Organisationsberaterin sowie als Lehrbeauftragte u.a. an der Freien Universität Berlin.
Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Genderthematik, Frauen- und Menschenrechten, der globalen Umwelt- und Klimapolitik sowie Beteiligungsverfahren.

Vortrag
Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit schweren gesundheitlichen Schäden oder Todesfolgen ist ein weltweites Problem und gehört zu den Körper- und Rechtsverletzungen, die Frauen und Mädchen jeden Alters, jeder Nationalität, jeder Kultur und sozialen Zugehörigkeit betreffen kann. Statistisch aufgrund der verordneten „Privatisierung“ des Leidens schwer zu erfassen, belegen neuere Untersuchungen von UN-Organisationen, dass Gewalt gegen Frauen und Frauenmorde (Femizide) ein regionales Phänomen sind, das ganz Zentralamerika betrifft – und nicht nur Mexiko und die Länder des nördlichen Dreiecks – Guatemala, El Salvador und Honduras. Vor dem Hintergrund einer Studie, die Birte Rodenberg im September 2013 für die Heinrich-Böll-Stiftung angefertigt hat, beleuchtet der Vortrag strukturelle Hintergründe und mögliche Handlungsansätze für zivilgesellschaftliche Akteure.

Vortrag (span.): La Dimensión Politíca de la Migración en Centroamérica y México

Isabel Rosales Sandoval, GIGA Institut Hamburg

Isabel Rosales es candidata a doctora en Ciencia Política en el GIGA e investigadora asociada del Instituto Centroamericano de Estudios Sociales y Desarrollo. Es licenciada y maestra en Ciencia Política y Relaciones Internacionales por la Universidad Rafael Landívar (Guatemala), en donde coordinó el Departamento de Estudios de Posgrado y fue catedrática de Relaciones Internacionales. Rosales es la primera mujer y politóloga guatemalteca en recibir una beca del Servicio Alemán de Intercambio Académico (DAAD) para hacer doctorado en Alemania. En el 2012 publicó un capítulo sobre la industria migratoria y los empleados públicos (*Public Officials and the Migration Industry in Guatemala: Greasing the Wheels of a Corrupt Machine*). Rosales es parte del comité fundador del Foro de Estudios Sociales Centroamericano en Europa.

Vortrag

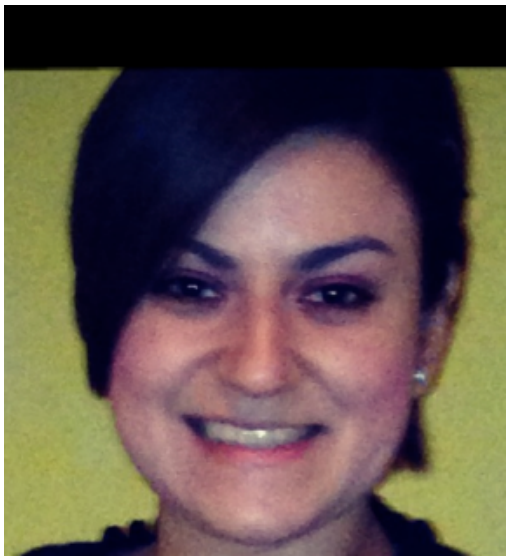
¿Cuáles son las motivaciones de los Estados para involucrarse con su diáspora a través de las políticas migratorias? ¿Cómo se redefinen las nociones de soberanía, ciudadanía e identidad en el contexto de la globalización? y ¿cuáles son los dilemas que los Estados-Nación enfrentan hoy en día a nivel nacional, regional e internacional en la regulación de la migración?

Esta presentación es una introducción al estudio de la dimensión política de la migración en las Ciencias Sociales. Basado en un marco de análisis transnacional el curso analizará las motivaciones de los Estados para atraer a su diáspora, entre ellas: el perfil de los migrantes y sus trayectorias migratorias, las posibles ganancias políticas y económicas para los gobiernos, el papel de los actores políticos y el surgimiento de normas internacionales en el tema migración.

Vortrag (span.): La Influencia de Asia sobre Centroamérica: Escenarios de Centroamérica

Annalissa Tabarini Herrera

Annalissa Tabarini, nacida en Guatemala Ciudad, actualmente es coordinadora del Centro de Investigaciones Asia-Pacífico de la Universidad Rafael Landívar. Es Licenciada en Relaciones Internacionales, Traductora Jurada y posee una Maestría en Desarrollo Internacional y Estudios Comparados.



Trabaja como traductora desde el 2007 hasta la actualidad. Paralelamente, estudió en la Universidad Rafael Landívar de Guatemala (URL) la Carrera de Relaciones Internacionales, concluyendo en 2009 como la Oradora de su Ceremonia de Graduación. Tras finalizar su maestría en Corea del Sur, regresó a Guatemala, con un gran deseo de impulsar el desarrollo del país. Por lo que, en diciembre de 2011 obtuvo el trabajo de Especialista Junior en la Agencia Internacional del Japón (JICA) acompañando proyectos de Medio Ambiente y Seguridad Alimentaria. Posteriormente, en 2012 inició una nueva carrera en la academia, ahora como catedrática, en la Universidad Mariano Gálvez de Guatemala, impartiendo cátedra en la Licenciatura de Traducción Jurada. Del mismo modo, en mayo de 2012, se presentó la oportunidad de laborar en el Departamento de Cooperación Externa del Instituto Nacional de Bosques (INAB), como Encargada de la Cooperación Externa, teniendo bajo su responsabilidad el manejo de proyectos y convenios con contrapartes públicas, privadas e internacionales. Actualmente, imparte la cátedra Estudios Regionales VI: Asia-Pacífico, en la Universidad Rafael Landívar y desde marzo de 2014 coordina el Centro de Investigaciones Asia-Pacífico, con el objetivo de emprender una nueva carrera en la academia a través del área investigativa.

Vortrag: Mexiko und Zentralamerika in der Welt zwischen arm und reich

Frank K. Westermann, Honorarkonsul Mexikos in Hamburg

Frank K. Westermann ist seit 1972 engstens mit Lateinamerika verbunden und hat in vielen Ländern der Region gelebt. Derzeit ist er Honorarkonsul der Vereinigten Mexikanischen Staaten für Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Vor knapp zwei Jahren gründete er in Hamburg zusammen mit dem von ihm geführten Beratungsunternehmen LaConSA das Europäische Zentrum für Lateinamerika – EZLA. Er ist unter anderem Mitglied des Präsidiums des Lateinamerikavereins in Hamburg.

Vortrag

In seinem Vortrag wird Frank K Westermann die gesamte Region Zentralamerika und Mexiko beleuchten und unter geschichtlichen, politischen, geostrategischen und sozialen Gesichtspunkten eine Analyse aufzeigen. Wie entwickeln sich die Volkswirtschaften? Wie gestaltet sich das soziale Umfeld in der Region? Kann es gelingen, die Schere zwischen arm und reich zu verkleinern? Welche Rolle spielen die stark zunehmenden Umweltkatastrophen in der Region? Auf alle diese und weitere Fragen wird der Referent versuchen einzugehen und Prognosen anbieten.

Workshop: Nachhaltiger Tourismus in Lateinamerika

Florian Tögel, TourCert

Florian Tögel ist derzeit Berater für Nachhaltigkeitsmanagement bei TourCert. Die gemeinnützige Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus, vergibt das CSR-Siegel "CSR TOURISM" an Tourismusunternehmen. TourCert vereint Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung und Politik. Mit ihrer langjährigen Erfahrung stehen sie für eine qualifizierte Schulung, Beratung und Zertifizierung.

Workshop

CSR bedeutet “Corporate Social Responsibility” und bezieht sich auf die Verantwortung der Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt. Dazu müssen die Unternehmen - über die gesetzlichen Vorgaben hinaus - soziale und ökologische Anforderungen in ihrem Kerngeschäft erfüllen.

CSR steht damit nicht für einzelne gute Taten sondern für eine im ganzen Unternehmen verankerte Haltung und strategische Ausrichtung.

Der Tourismus in Zentralamerika gewinnt zunehmend an Bedeutung für die lokale Wirtschaft. Gerade in Ländern wie Costa Rica hat der Tourismus die Landwirtschaft als stärksten Wirtschaftssektor bereits abgelöst. Der Tourismus ist dabei Heilsbringer und Gefahr in einem. Zum einen bietet er vielen Menschen eine Lebensgrundlage und schafft Arbeitsplätze, gleichzeitig leiden Umwelt und Artenvielfalt unter den neuen Massen und ihrer Infrastruktur. Thema des Workshops soll sein, wie der Tourismus zentralamerikanischen Ländern nutzen kann und welche Initiativen bestehen, um eine nachhaltige und gerechte Entwicklung zu fördern. Dabei werden touristische Zertifizierungssysteme aus Deutschland und Costa Rica betrachtet und diskutiert, mit welchen Herausforderungen zentralamerikanische Länder konfrontiert sind.

Kochworkshops

Celina Thaller de Zarate,
Corina Schwippel

Perú – ein Land voller kultureller Ausprägungen und allgemein bekannt durch das Inkareich und die Kolonialzeit. Die peruanische Küche ist jedoch im Kommen und gewinnt immer mehr an Popularität, denn in der peruanischen Küche vereint sich wie in keiner anderen die Kultur, die Geschichte und Gesellschaft eines Landes auf solch faszinierende Weise. In diesem Schnupperkochkurs wird ein Einblick in die Küche der "costa" (Küste) gewährt. Es werden 2 Fischgerichte zubereitet, die typisch für die Hauptstadt Limas und die Küstenregionen sind. Das erste Gericht ist die "causa limeña", die meistens als Vorspeise und kalt serviert wird (Zutaten: Kartoffeln, Avocado, Pepperoni, Mayonaise, Tunfisch, Eier, Oliven, Limette). Als zweite Kostprobe wird "ceviche" zubereitet, ebenfalls ein kalt serviertes Gericht. Bei diesem Schmaus wird der ein oder andere zurückschrecken, denn der Fisch wird roh in einem Limetten-Zwiebelsaft eingelegt und nur mit dieser Säure gegart. Der Mut zahlt sich aber aus!

Bitte mitbringen: Brettchen, scharfes Messer, Schüssel

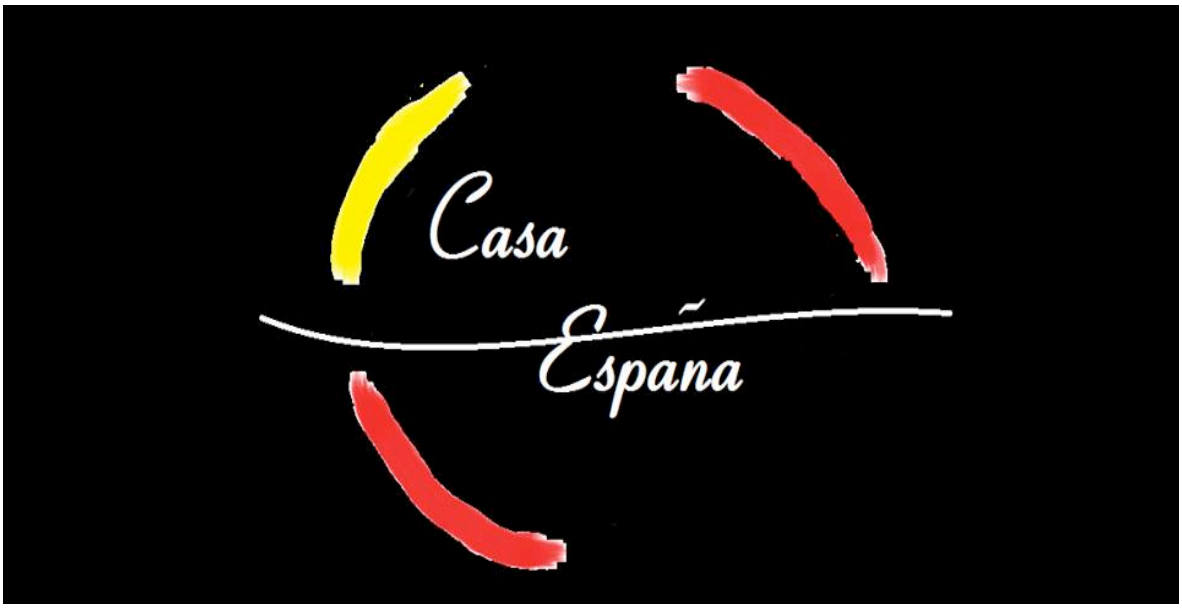
Dokumentarfilm: Count–Down am Xingu IV

Martin Keßler

Januar 2014. Brasilianisches Amazonasgebiet, Provinzhauptstadt Altamira. Mit Motorsägen werden die ersten Holzhäuser „gefällt“ - wie morsche Bäume. Denn die Umsiedlung von fast 40. 000 Menschen hat begonnen - am Fluss Xingu. Hier entsteht der drittgrößte Staudamm der Welt – Belo Monte: Strom für den „wirtschaftlichen Aufstieg Brasiliens“. So die offizielle Version. Doch hinter den Kulissen geht es um riesige Gewinne für Baufirmen, Politiker und internationale Konzerne. Dafür werden über 600 km Urwald gerodet, Indigene, Flussbauern und Bewohner der Stadt Altamira „zwangsumgesiedelt“.

Anzeige

Anzeige



Roßtränke 10
94032 Passau
0851/98909394
http://www.casaespanapassau.de

Die PLA suchen dich!

Wie jede studentische Gruppe sind auch die Passauer Latein-Amerikagespräche auf Nachwuchs – also dich – angewiesen. Sprich uns einfach während der PLA an unserem Stand an, oder wo immer du uns siehst. Wir erzählen dir gerne, was dich erwartet.

Die Vorbereitungen fangen bereits an, wenn die letzte PLA noch nicht ganz abgeschlossen ist. Bereits im Sommersemester wird damit begonnen, Ideen zu sammeln und sich auf ein Thema zu einigen, damit im Wintersemester Referenten und Referentinnen gesucht werden können, die spannende Vorträge dazu halten können.

Über die Jahre wurde das PLA-Wissen gesammelt und letztes Jahr zu einem Handbuch zusammengefügt, in dem ihr immer nachschlagen könnt. Dort findet ihr alles von Aufgabenverteilung bis hin zu Zeitplänen, an denen ihr euch orientieren könnt.

Die Arbeit wird hauptsächlich in den Arbeitskreisen oder kurz AKs erledigt, die sich treffen, so oft es nötig ist. In den vergangen Jahren hatten wir je einen AK für die ReferentInnengewinnung, einen für die Noche Cultural und sonstige Kulturveranstaltungen, einen Finanz- und Logistik-AK, die unsere Finanzen und den logistischen Teil der einzelnen Veranstaltungen koordinierten und einen für PR, der euch mit Infos rund um die PLA versorgte.

Auf Facebook erfahrt ihr auch, wann und wo wir uns das nächste Mal treffen. Falls du im Nachhinein noch irgendwelche Fragen haben solltest, einfach eine Facebook-Nachricht schreiben!

Wir freuen uns auf dich!

Danksagung

Das Team der PLA 2014 möchte sich herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, die Tagung stattfinden zu lassen. Dazu gehören insbesondere Prof. Hartwig und die Mitglieder des Kuratoriums Prof. Fitz, Prof. Struck, Prof. Anhuf, Prof. Reutner, Frau Ramos-Kauhausen und Frau Gómez-González, die sich hingebungsvoll für das Projekt eingesetzt haben. Allen Sponsoren und Förderern sei gedankt – Bücher Pustet, dem Alten Bräuhaus, ICUnet, der Deutschen Bank sowie unseren kulinarischen Versorgern Casa España und Mondo Italiano. Den MitarbeiterInnen der Kulturcafete, die unsere Noche Cultural möglich machen und der Band Kumbaya, die an diesem Abend spielt. Wir danken auch der Universität Passau für die Räumlichkeiten und ihre hohe Kooperationsbereitschaft. Außerdem danken wir allen ReferentInnen, WorkshopleiterInnen und freiwilligen Helfern, allen, die beim Gewinnspiel mitgemacht haben und unaufgefordert Werbung gemacht bzw. unsere Plakate und Flyer verbreitet haben.
Danke natürlich auch an die TeilnehmerInnen der Tagung für euer Kommen und Interesse!

Euer PLA-Team 2014

Impressum

Herausgeber:	PLA-Team 2014
e-mail:	pla@gmx.de
Beiträge:	PLA-Team 2014
Layout:	Nelly Gottschick, Alberto Rosado del Nogal
Korrektur:	Nelly Gottschick
Druck:	Universitätsdruckerei Innstraße 27 94030 Passau
Auflage:	200 Stück

Die Broschüre erscheint zu den 14. Passauer LateinAmerikagesprächen vom 16. und 17. Mai 2014.

Notizen